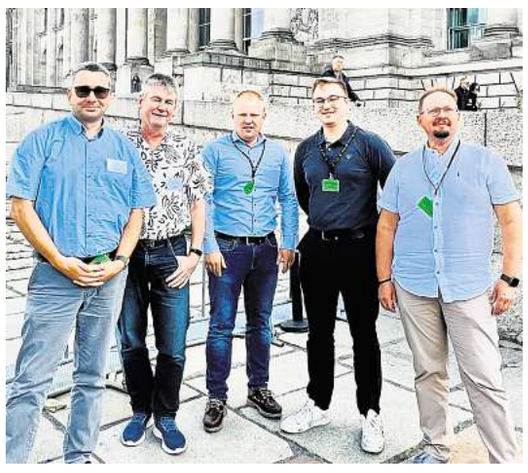
Kommunalpolitiker besuchen Berlin

SEHNDE. Tilman Kuban, CDU-Bundestagsabgeordneter im hiesigen Wahlkreis, hat unter dem Motto „Danke Ehrenamt" engagierte Bürgerinnen und Bürger nach Berlin eingeladen – ein wertschätzendes Zeichen für das vielfältige ehrenamtliche Engagement, das auch die kommunale Arbeit in der CDU prägt.

Vier Mitglieder des CDU Ortsverbandes Sehnde – Jens Reimann, Michael Prehn, Finn Georg Wilk und Sven Karl Wiegand – durften an dieser spannenden Tour teilnehmen. Begleitet wurden sie außerdem von Sven Tasche aus dem Ortsverband Ilten.

„Das Programm in der Hauptstadt war abwechslungsreich und informativ", so die Mitteilung von Jens Reimann. Neben dem Gespräch mit Tilman Kuban stand ein Besuch der Plenarsitzung im Bundestag auf dem Programm. Zudem gab es eine Besichtigung der Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen, eine llassische Stadtrundfahrt durch Berlin, einen Besuch des Tränenpalastes an der Friedrichstraße und ein Besuch im Bundesministerium der Verteidigung.



Mitlieder der Sehnder CDU in Berlin (von links): Jens Reimann, Sven Tasche, Sven Karl Wiegand, Finn Georg Wilk und Michael Prehn. Foto: CDU Sehnde

Kurioser Lauftag in Edemissen

MTV-Jugend mit zwei Staffeln am Start, später zwei Kreismeister-Titel

RETHMAR. Auf der Sportanlage in Edemissen wurden die Kreismeisterschaften des NLV-Kreises Peiner Land im Langstreckenlauf und der 3 x 800 Meter - Staffel ausgetragen. Mit dabei, als Gaststarter, auch sechzehn junge Läuferinnen und Läufer des MTV Rethmar. Veränderte Startzeiten wurden kurzfristig telefonisch mitgeteilt. Der Start wurde um drei Stunden vorverlegt.

Nun war schnelles Handeln erforderlich, denn die Anfahrt zum Wettkampf war anders geplant. Der MTV Rethmar stellte in der Altersklasse - AK U12 jeweils eine Mädchen- und eine Jungenstaffel. Hierzu waren dann doch rechtzeitig die WKU12-Staffelmitläuferinnen Amilia Paki, Raika Rompf und Liana Dröse, sowie die MKU12-Staffelmitläufer Erik Hundt, Nick Mielke und Leon Koch in Edemissen eingetroffen.

In der AK WJK U16 gingen für den MTV Rethmar zwei Staffeln an den Start: Rethmar 1 mit Alexia Hawraneck, Lisa Schrader und Enie Jochim und Rethmar 2 mit Noura ElOrfi, Emma Mielke und Greta Friehe.

Bei der späteren Siegerehrung konnte die MTV-Mädchenstaffel – WKU12 Platz 1 und die MTV-Jungenstaffel MKU12 Platz 2 belegen. Die beiden MTV Mädchenstaffeln in der AK WJU16 belegten die Plätze 1 und 2. Besonders unsere Staffel Rethmar 1 konnte mit einer Laufzeit von 8:13,43 Minuten deutlich überzeugen.

Der Start für die 2000 Meter Strecke wurde ebenfalls um rund drei Stunden vorverlegt, was für einige Teilnehmer nicht zu schaffen war. Daher hatten sich sie Organisatoren dazu entschieden, für die nicht rechtzeig eingetroffen Teilnehmer noch einen weiteren 2000 Meter Lauf durchzuführen. Allerding musste dafür jetzt eine Zeitlücke gefunden werden. Nach weiteren drei Startverschiebungen konnten sie dann verspätet an den Start gehen. Von unseren ursprünglich vorgesehen Startern gingen dann letztendlich noch Ida Doschiri, Sophie Halter, Maila Doormann, Charlotte Bursian und Leon Koch auf die fünf Stadionrunden. Trainer Peter Lieser meint: „Es war alles ein wenig ärgerlich, aber auch damit können die jungen Sportlerinnen und Sportler des MTV Rethmar umgehen."

Beim Abendsportfest in Barne, TUS Wunstorf, wurden die Kreismeisterschaften 800 Meter ausgetragen. Für den MTV Rethmar ging in der AK WJU14 die zwölfjährige Mila Doschiri an den Start und in der nächsthöheren AK WJU16 Alexia Hawraneck (W14) und Enie Jochim (W15).

In ihrem ersten Meisterschaftslauf konnte sich Mila Doschiri den achten Platz erlaufen. Alexia Hawraneck und Enie Jochim konnten ihre persönlichen Bestzeiten deutlich steigern und sich jeweils den Kreismeistertitel für das Jahr 2025 in ihren Jahrgangsklassen sichern: 800 Meter: Alexia Hawraneck, **Platz 1** in der AK W14 in 2:40,79 Minuten; Enie Jochim, **Platz 1** in der AK W15 in 2:42,74 Minuten.

An diesem Tag starteten für den MTV Rethmar in der AK WKU12 Raika Rompf und Sophie Halter, die die Plätze fünf und sechs bei den W10 - Mädchen belegten.

MTV-Läufer beim Wettkampftag in Edemissen. Foto: Privat

Zwei Kreismeisterinnen 2025: Alexia Hawraneck (links) und Enie Jochim. Foto: MTV Rethmar

STADT SEHNDE

Amtliche Bekanntmachung

Einziehung einer Teilfläche der Straße „Am Ritterbusch" in Sehnde-Haimar gem. § 8 des Niedersächsischen Straßengesetzes (NStrG) - Absicht der Einziehung -

Der Rat der Stadt Sehnde hat in seiner Sitzung am 26.06.2025 folgenden Beschluss gefasst:
Es ist beabsichtigt, einen Teil des Flurstücks 424/3 der Flur 3, Gemarkung Haimar, als Teilfläche der Straße „Am Ritterbusch" in Haimar zur Größe von insgesamt ca. 90 m², derzeitig Weg, Rad- und Fußweg, gem. § 8 NStrG einzuziehen.
Die Teilfläche ist für den Verkehr entbehrlich geworden.
Die Absicht der Einziehung wird hiermit gem. § 8 NStrG drei Monate vorher bekannt gemacht.
Pläne mit der Kennzeichnung der betroffenen Fläche liegen während der Dienststunden im Rathaus, Nordstraße 21, Zimmer 209, zu jedermanns Einsicht aus.
Kruse, Bürgermeister Sehnde, 01.07.2025

22057501_002625

STADT SEHNDE

Amtliche Bekanntmachung

**50. Änderung des Flächennutzungsplans für den Bereich „Windpark Dolgen-Evern" in den Gemarkungen Dolgen und Evern der Stadt Sehnde, Region Hannover;
Veröffentlichung gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)**

Der Verwaltungsausschuss der Stadt Sehnde hat in seiner Sitzung am 23.06.2024 dem Entwurf der 50. Änderung des Flächennutzungsplans für den Bereich „Windpark Dolgen-Evern" in den Gemarkungen Dolgen und Evern der Stadt Sehnde zugestimmt und die Beteiligung nach § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB beschlossen. Die Beteiligung erfolgt durch Veröffentlichung im Internet.

Der Entwurf der 50. Änderung des Flächennutzungsplans, die Begründung mit Umweltbericht dazu sowie vorliegende umweltbezogene Stellungnahmen und weitere Unterlagen sind im Internet gemäß § 3 Abs. 2 BauGB unter
https://www.sehnde.de/Stadt/stadtentwicklung/bauleitplanung/ veröffentlicht.
Die Veröffentlichungsfrist beginnt

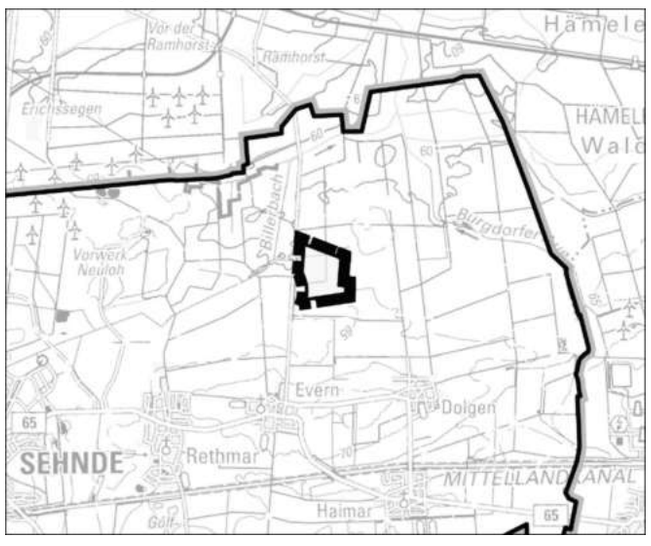
Montag, den 07.07.2025 und endet am Freitag, den 08.08.2025

Die Möglichkeit zur Erörterung der Planung besteht unter der Telefonnummer 05138/ 707-252.

Es wird darauf hingewiesen:

1. Stellungnahmen können während der Dauer der Veröffentlichungsfrist abgegeben werden.
2. Stellungnahmen sind an die Mailadresse bauleitplanung@sehnde.de elektronisch zu übermitteln. Bei Bedarf besteht die Möglichkeit Stellungnahmen auf dem Postweg oder schriftlich bzw. mündlich zur Niederschrift, 2. Obergeschoss im Zimmer 204, Nordstraße 21, 31319 Sehnde abzugeben.
3. Die Unterlagen liegen zusätzlich im Foyer des Rathauses der Stadt Sehnde, Nordstraße 21, 31319 Sehnde, öffentlich aus. Die Unterlagen können dort während der Dienststunden (Montag bis Freitag 8:30 bis 12:00 Uhr und Montag bis Mittwoch 14:00 bis 15:00 Uhr sowie Donnerstag 14:00 bis 18:00 Uhr) eingesehen werden.
4. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die 50. Änderung des Flächennutzungsplans unberücksichtigt bleiben.
5. Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass eine Vereinigung im Sinne des § 4 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes (UmwRG) in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Abs. 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes gemäß § 7 Abs. 3 Satz 1 UmwRG mit allen Einwendungen ausgeschlossen ist, die sie im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.

Der Geltungsbereich liegt rd. 100 m östlich der Regionsstraße K 135 und rd. 1,1 km nördlich der Ortsteile Dolgen und Evern auf landwirtschaftlich genutzten Flächen im Bereich des Leierbergs. Im Osten und Nordosten verläuft in rd. 1,4 km Entfernung die Burgdorfer Aue. In rd. 2,7 km westlich befindet sich das Vorwerk Neuloh. Die genaue Verortung im Stadtgebiet ist dem beigefügten Lageplan zu entnehmen:



Kartengrundlage: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsische Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2025 © 2025 LGLN

Grenze des räumlichen Geltungsbereichs der 50. Änderung des Flächennutzungsplans im Bereich „Windpark Dolgen-Evern"

Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar:

Schutzgut Mensch / Gesundheit
Aufgrund der bestehenden Vorbelastungen und der eingeschränkten Aufenthaltsqualität wird dem Änderungsbereich in Bezug auf dieses Schutzgut nur eine geringe Bedeutung zugeschrieben.

Schutzgut Tiere
Dem Schutzgut Tiere wird aufgrund des Vorkommens von Vogelarten mit einer besonderen Empfindlichkeit gegenüber den Wirkfaktoren der Planung eine besondere Bedeutung zugeschrieben. Im Rahmen des Umweltberichts sind Avifaunistische Untersuchungen durchgeführt und ein Fledermausgutachten erstellt worden.

Schutzgut Pflanzen
Die Biotoptypen wurden nach dem „Kartierschlüssel für Biotoptypen in Niedersachsen" (von Drachenfels 2021) erfasst und nach der „Einstufung der Biotoptypen in Niedersachsen (Drachenfels 2024) bewertet. Dabei wurde eine überwiegende Prägung durch eine intensive landwirtschaftliche Nutzung mit geringer Bedeutung ermittelt. Vorhandenen linearen Gehölzstrukturen wird hingegen eine höhere Wertigkeit von allgemeiner bis hin zur besonderen Bedeutung zugeschrieben.

Biologische Vielfalt
Im Änderungsbereich sind keine Schutzgebiete, keine gesetzlich geschützten Teile von Natur und Landschaft sowie Biotopverbundflächen vorhanden. Durch die anthropogene Vorprägung (Landwirtschaft, Versiegelung etc.) ist der Änderungsbereich im Hinblick auf dieses Schutzgut vorbelastet.

Schutzgut Fläche und Boden
Aufgrund der regelmäßigen Bodenbearbeitung wird der intensiv landwirtschaftlich genutzte Boden als Vorbelastung benannt. Gleiches gilt für die bestehende Teilversiegelung von Böden im Änderungsbereich. Altlasten sind nach aktuellem Kenntnisstand nicht vorhanden.

Schutzgut Wasser
Schutz- und Gewinnungsgebiete für Grund- und Trinkwasser bzw. festgesetzte Wasserschutzgebiete gemäß Wasserhaushaltsgesetz (WHG) sind im Änderungsbereich nicht vorhanden. Es befindet sich jedoch im Bereich des Grundwasserkörpers „Wietze/Fuhse Festgestein" (DE_GB_DENI_4_2113). Oberflächengewässer sind im Änderungsbereich nicht vorhanden.

Schutzgut Klima und Luft
Der weitgehend ackerbaulich genutzte Änderungsbereich ist dem Freilandklima zuzuordnen und besitzt eine Bedeutung für die Kaltluftproduktion. Aufgrund des zu schwach in nordwestliche Richtung geneigten Geländes ist ein Kaltluftabfluss jedoch kaum gegeben. Der klimatische und ökologische Ausgleichsraum weist keinen unmittelbaren Bezug zu den südlich und südöstlich gelegenen Siedlungsbereichen auf. Die Luft im Plangebiet ist durch die Landwirtschaft und den Straßenverkehr mit Schadstoffen vorbelastet.

Schutzgut Landschaft/Landschaftsbild
Der Änderungsbereich ist der Naturraum „Börden (Westteil)" und der Landschaft „Braunschweig-Hildesheimer Lößbörde" mit dem Landschaftstyp „Ackergeprägte, offene Kulturlandschaft" zuzuordnen und wird als „Landschaft mit geringerer naturschutzfachlicher Bedeutung" bewertet. Sie ist dem Landschaftsbildraum „Calenberg-Hildesheimer Börde" (L40) und im Landschaftsplan dem Landschaftsraum „Dolgener Bördenrand" zuzuordnen. Das Landschaftsbild wird im Bestand bereits durch Hochspannungsleitungen, umliegende Gewerbegebiete, die südlich verlaufende B 65 und weitere Windenergieanlagen vorbelastet.

Kulturelles Erbe und sonstige Sachgüter
Im Plangebiet sind keine Denkmäler vorhanden. Innerhalb des Sehnder Stadtgebiets sind mehrere Baudenkmäler vorhanden, durch die jedoch keine Raumwirksamkeit auf Plangebiet auswirkt. Bodeneinheiten mit einer Funktion als Archiv der Kulturgeschichte sind ebenfalls nicht betroffen. Eine bekannte archäologische Fundstelle im Änderungsbereich (bronzezeitliches Gräberfeld) lässt jedoch weitere Funde erwarten.

Folgende umweltrelevante Stellungnahmen liegen vor und liegen ebenfalls mit aus:

Avacon Netz GmbH:	Aussagen und Hinweise zur Versorgung mit Gas sowie der vorhandenen Fernmeldeleitung
Region Hannover:	Aussagen und Hinweise u.a. zu: Raumordnung, Regionsstraßen, Natur- und Bodenschutz, Wald, Denkmalschutz, Brandschutz, sowie Baurechtlichen und städtebaulichen Belangen.
LBEG	Aussagen und Hinweise zu Leitungsbestand und Boden.
Landwirtschaftskammer	Aussagen und Hinweise zum Waldbestand im Änderungsbereich.
TenneT TSO GmbH	Aussagen und Hinweise zur geplanten 220-kV-Leitung Lehrte – Mehrum.

Im Zusammenhang mit dem Datenschutz weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass ein Bauleitplanverfahren ein öffentliches Verfahren ist und daher in der Regel alle dazu eingehenden Stellungnahmen in öffentlichen Sitzungen beraten und entschieden werden, sofern sich nicht aus der Art der Einwände oder der betroffenen Personen ausdrückliche oder offensichtliche Einschränkungen ergeben.

Sehnde, 02.07.2025 Fachdienst Stadtentwicklung und Straßen, Grünflächen und Klimaschutz
Bürgermeister Olaf Kruse

22225701_002625

Flächenbrand auf dem Acker gelöscht

Einsatz der Ortsfeuerwehren, B443 zeitweise voll gesperrt

MÜLLINGEN-WIRRINGEN. Am 29. Juni wurde die Ortsfeuerwehr zu einem brennenden Getreidefeld alarmiert. Ortsfeuerwehren aus Wassel, Bolzum, Wehmingen und etwas später auch Höver eilten zur Unterstützung herbei. Der Landwirt der Fläche traf mit Traktor und Grubber am Acker ein.

Die Feuerwehr begann sofort mit den Löscharbeiten und setzte Löschrucksäcke sowie Wasser aus den Fahrzeugtanks ein. Ein Übergreifen auf einen benachbarten Rapsacker konnte verhindert werden. Der Landwirt zog Schneisen in das Feld, sodass sich das Feuer nicht weiter ausbreiten konnte und die Flammen rasch erstickt wurden. Während der Löscharbeiten wurde die B443 kurzzeitig voll gesperrt. Lediglich zwei Tiertransporte konnten die Einsatzstelle vorsichtig passieren.

Nach rund einer Stunde war die circa 1.200 Quadratmeter große Fläche gelöscht. Im Einsatz waren die Ortsfeuerwehren Höver, Müllingen-Wirringen, Bolzum, Wehmingen Wassel und Rethmar. Eine Kameradin klagte aufgrund der hohen Temperaturen über Kreislaufbeschwerden, und wurde vom Rettungsdienst behandelt.

Am selben Tag um 20.57 Uhr wurde die Ortsfeuerwehr Rethmar zu einem Flächenbrand alarmiert, hier haben rund vier Quadratmeter Grünfläche gebrannt. Bereits beim Eintreffen der Feuerwehr war der Brand von Anwohnern mittels Gießkannen gelöscht worden.

Einsatz der Feuerwehr: Löschen des Flächenbrands am Sonntag, 29. Juni. Stadtfeuerwehr Sehnde

MTV-Sparte läutet Pause ein

WASSEL. Mit spritzigem Sekt und frischem Orangensaft haben 15 sportlich engagierte Damen der MTV-Fitnessgruppe den Saisonabschluss gefeiert. Als neue Trainerin wird Anke Schulze ab 27. August die Leitung übernehmen. Ihr Motto „Body and Brain" steht für Gesunderhaltung von Kopf bis Fuß, bewegt und entspannt. Bereits am 20. August beginnt das Training nach der Sommerpause, das zunächst von Ulrike Busche geleitet wird.

Ein weiterer Termin steht zudem fest: Für Mittwoch, 10. September, ist eine gemeinsame Ausfahrt nach Lehrte geplant, entweder als Radtour oder gemütlich mit dem Auto. Details werden noch ausgearbeitet. Interessierte, die trainieren möchten, sind in der Sparte Damenfitness willkommen: mittwochs von 19 bis 20 Uhr in der Sporthalle, Große Kampstraße 7a.